

Lichte Maße:

runder Ofen . . . 2,50 bis 3,60 m Dm., Fassung 10 bis 20 t
 quadratischer Ofen 3,50 × 3,50 m Querschnitt, Fassung 20 bis 25 t,
 rechteckiger Ofen 4,00 × 2,65 m Querschnitt, Fassung ca. 25 t.

Gesamtdurchsatz (mit Nachsetzen): 50 bis 80 t.

Tiefe des Herdes: 0,35 bis 0,50 m.

Von größter Wichtigkeit ist die richtige Wahl der Herdmasse und deren sorgfältiges Einstampfen, das sehr große Übung erfordert; wird hierbei ein

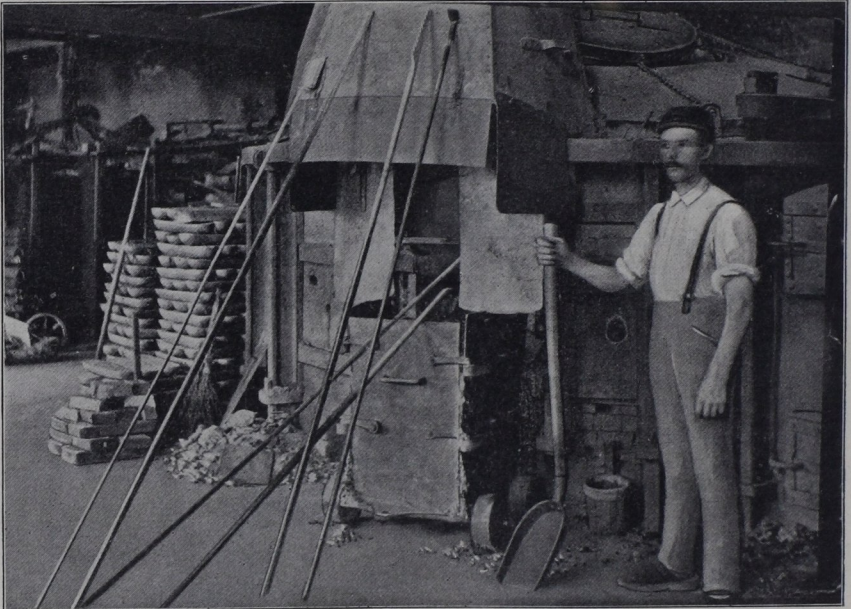


Fig. 58b. Deutscher Treibofen, Ansicht von vorn. Man erkennt den Rauchabzug vor dem Glätteloch sowie den fahrbaren Kasten für Aufnahme der Glätte und die verschiedenen zur Bearbeitung der Glättégasse erforderlichen Gezáhe.

Fehler gemacht, so kann es geschehen, daß schon zu Beginn des Treibens Blei auf die gemauerte Sohle gelangt, das den Herd von unten her in einzelne Schollen zertrümmert, die hochgehoben werden (der Herd „geht hoch“); die Herdmasse darf auf PbO weder reduzierend noch verschlackend wirken, in der Hitze nicht so stark schwinden, daß sich Sprünge bilden, und soll trotzdem porös sein, um möglichst viel von den Verunreinigungen aufzusaugen und dadurch das Treiben zu beschleunigen.

Beispiele von Herdmassen:

1. Dolomit	75%	2. (Ver. St.) Kalkstein	6 Raumteile
Ton	25%	Ton	1 Raumteil.
3. getrockneter Mergel	70%	4. gemahlener Kalk	65 bis 66%
gemahlener Kalk	15%	Magnesit	1 „ 2%
Ton	10%	Tonerde	5 „ 7%
Magnesit	5%	Sand	25 „ 28%